



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXXVIII. Des Herzogs Albrecht von Mecklenburg Schutzbrief für die von dem Kloster auf der Drosenow erbaute Mühle v. J. 1476.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

hulle enen scepel roggen, heten bederogge, jarlicker pacht, vor C. Mark gryff vnde fezal, de vnser eddel line vader, Jasper ganfs, here to putlest, seliger dachtnis, gaff in syne lesten to testamenden in dat sulue gades hufs, vnmme ziner zelen salycheit wyllen, dar desse vorfcreuen zamelinge seal vnd wil van jar to jar zine dachtnisse vor begnan, myd wylligen (vigilien) vnd myt zelemyszen vnde myt anderen guden wercken, nach wanheyt erer kerken. Vnde vor deszen vorfcreuen pacht vnde rente seal me deszer erbenomeden zamelyng jarliken kopen ene tunne heringhes jeghen de aduent vnde to zukunfft vnser herrn vor winachten, wels dar auer yfs, keren in desz ghadels hufs nud vnd behuff. An deszer vorfcreuen pacht vnde rente hebbe wy herrn tho putlest vorfcreuen edder vnser rechten eruen beholden den wedderkopp vor vnser edder vnser eruen. Edder enen van vnser herrn to putlest dat ouet, zo schale wy de losinghe to segghen den sulue juncfrouwen in den vir hilgen dagen to paschen negeft volgende, wol to danke bereyden hondert mark gryff vnde fezal in eren closter tor Stepenitze, sunder jenegherley hulperede edder lyst, nenerleye dinst edder rechtycheyd desz dorpes vnd veld vorfcreuen an to varende, ere wy edder vnser eruen de sereuen hondert mark wol to danke hebben bereyt. Desz tho tughe hebbe wy herrn to putlest erbenomet vnser jnghefeghel heten hengen an deszen apen breff vnde jk magnus myn jnghefeghel vor my vnd mynen bruder busen, desz ik jegenwardich eyn vormunder byn, de sereuen yfs na der bort Christi dusent jar, virhundert jare, dar na an deme fouen vnd drutigesten jare, des achten dages der hilghen dre koningbe dage, an deme hilgen fondage.

Nach einer alten Copie.

XXXVIII. Des Herzogs Albrecht von Mecklenburg Schutzbrief für die von dem Kloster auf der Drosenow erbaute Mühle v. J. 1476.

Wii albrecht, van godes gnadenn Hertoge to Mecklinborch, furste to Wenden vnnnd Greue to zwerin, der Lande rostoke vnde stargarde her, bekennen tugende apenbar uor vns, vnnse eruen, nakomelinge vnnnd alsween, wor des noth vnde behoff donde werd, So denne de werden vnnnd Innigen in god, vnnse leuen andechtigen, prauist, abbedisse vnnnd de ganze sammelinge des klosters tor stepenisse, na vnseme rade, vnbort vnnnd willen, vnmme bestenlicheit, behulpinge willen vnnnd des besten eres klosters, hebben gebuwet vnnnd nyg gelecht ene molen vppe de beke to drosenouw, to welkern molen vnnnd buwet wy en vnmme godes willen in salicheit vnser vorelderen vnnnd vnser sele vnnse malik hulpe lantrekem, Forderung vnnnd trost to gedan hebben, vnde wii ock vnmme bede willen vnnnd sonderger verdenste der wolgebornn vnnnd Innigen in god, vnser leuen andechtigen frouwen, ammen, abbedissen dar sulnes, de suluen molen, so se licht, in alle eren enden vnnnd scheiden, mit allen tobehorungen, rechticheiden, nutticheiden vnnnd herlicheiden, so se dat alder vrigest hebben vnnnd besitten, vor alsweme in vnnse seker bescherming vnnnd geleide namen hebben, so dat wy, vnnse eruen ofte nakomelinge deme vppenanten kloster sulke molen haluen nene hindernisse, bekumeringe ofte Ienige besweringe don willen ofte don laten, Sunder de na alle vnnseme vormoge iegen iemennde beschermen, vordegedingen vnnnd in deme besten, wor en dat noth vnnnd behoff dhonde werd, behulpen vnnnd bestendich wesen. Hir vor scholen de vorbenomeden Juncfrouwen vnnnd gantze conuente des vorbenanten klosters vnnse vordern, vns, vnnse leuen husfrouwen, frouwen katerinen, vnser leuen broder, hertogen Johan, des Jaars twye, so se erlikefs mogen, began vnnnd denken mit ewigen vigilien vnnnd selmissen. Des to groter bekantnisse vnde warheit hebben wy deszen breff, mit willen vnnnd witcop, vorlegelt mit vnseme hirangehangeden ingefeghel, dede geuen vnde sereuen to plauwe, na der bord cristi vnser herrn verteynhun-

dert Jar, darna in deme fofs vnd fouentigsten Jar, am Sonnauende negeft uor funte Johannis dagē middenfamer.

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.

XXXIX. Der Konvent des Klosters verkauft die Mühle zu Drosenow an den Müller mit Vorbehalt einer Erbpacht und einer Lehnware, im J. 1491.

Wy Eren Johan habe, prauesth, Mechelh Ganfes, abbatissa, katherina bertoldes, priorissa, vnde de gantzen Couentus tho der Stepenitze, bokennen apenbar vor alsweme, dat wy, myt rade vnde vulborth der heren vann potlesth, wyllen vnde endracht vnser vnde vnser gantzenn Closters, hebben vorkoft vnde yeghenwardyghen vorkopenn, In krafth vnde macht deses breues, deme vorfychteghenn manne hanfs dynnygeffe vnde fynen rechtemm eruen vnse molne tho drafsenow myt twenn houenn, de frate, kempe, wyfke, water, weyde, holte vnde myt alle syner thobehorynghe, To eynem steden erflykenn kope, vor twyntyck ryfche gulden, de he vnde fynen eruen wol betalenn scalenn vns vppe twe yar, vnd he, wels he rede betalet hesth vnd to fyck ghenamen hesth to betalende, ann deme houethstole afflann schalenn vnd wyllen, alzo vppe Sunte mychele erftkomende twe gulden, vppe pafchenn dar neghesth volghende vyff gulden, vnd de lesten vyf gulden uppe pafchenn vorth auer dath yar. Ouck hebbe wy vnfs vnd vnzeme gadesshuse dar anne beholden eyne ewyge erflyke pacht, de he vnd fyne eruen edder bowaner der molenn vnfs vnd vnzeme gadesshuse alle iar gheuen fool, alzo uppe alle Sunthe mychaelis dach eynen haluen wyfpel rogghenn, vnd he darnegst volgende, vppe alle pafchenn edder achte daghe darna denn andern haluen wyfpel rogghenn szunder behelp edder funder yennygerleye vortagerynghe vann jar to jaren uth to gheuende. Weret ok dat hans dynnyges edder fynenn eruen de molne wedder vorkopenn wolden edder van dodes weghene afgynghe, Szo scalenn fyne eruen edder we de molne kofth vnfs vnd vnzeme godesshuse dar vor lennwaren myt eyne tunne botteren, Szo vakene des behof yfs. Ok scalenn de gantzelikenn vnde de retzenwefkenn dar by dwanghe malen, fso fse erenmales ghedann hebben. Wereth ok, dat szo groth water vnd sic vloth queme, dat me fzodane water nycht holden kunde vnd vthbrake, Szo schalen vnd wyllen wy em gerne hulpe doen myt vnzen luden, dat wedder to vanghende. Weret ok, dat got vorbede, dat de molne von rouekryghe afgebrannt worde, Szo scalenn vnde wylenn wy hanfs dynnygnisse vnd fynen rechten eruen edder bewaner der molne dre iar pacht vrygghenenn vnde gerne bystanth doen myt vnzen luden wedder to howende, Ok wyllen wy vnd vnd wy schalenn vorbenometh eyn hufz tho staende to brynghende vann ver bynder, vnd ok uth brynghen lathenn de vorvluth. Alle desse vor vnde nhagesereuen, yn yfkyk by fyk, segghen vnde lauen wy vorghenanten prauesth, abbatissa, priorissa vnde gantze Couentus tor Stepenitze stede vnde vaste vnvorbrakenn In guden truwen vnde louen wol tho holdende. Des to merer fekerheyth, bekantnyffe vnde wyfscop, Szo hebben wy de ynghesegel vnse praueftighe vnde Couentes wytlykenn gheheytenn henghenn ann desenn apenn breff. Na cristi gheborth verteynhunderth iar dar na yn deme eyn vnde neghentigestenn iare, amme auende assumptionis marie virgins.

Nach dem Original, woran die Siegel fehlen.